

VCS beider Basel, MV 2018
Mitglieder-Antrag

Werktäglich fahren Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Frankreich und Deutschland in die Schweiz mit dem eigenen Wagen zur Arbeit. Dabei ist aus der Sicht eines Velofahrers besonders am Morgen wie im Feierabendverkehr feststellbar, wenn vornehmlich Diesel-PKW's mit einer 68er Nummer dicke Rauchwolken ausstossen und so unsere sorgsam rein gehaltene Luft verpesten.

Die Abgasschwängerungen lassen darauf schliessen, dass die Fahrzeuge auch nicht die Abgasnormen ihres Landes einhalten. Bevor die Stadt Basel (wie schon der Grenzkanton Genf) ein Fahrverbot für unsaubere Fahrzeuge erwägt, sollte man Massnahmen ergreifen, die Luftverpester aus dem Verkehr ziehen resp. sie dazu zwingen, ihre Wagen vor der Grenze in Park & Ride Räumen abzustellen und für ihre Fahrten in die Stadt den ÖV zu benutzen (neuerdings auch den 3er ab St-Louis Gare wie die District-Busse zur Schiffflände).

Wie das gesetzlich möglich ist, wäre abzuklären; ebenso, ob die Polizei auf Schweizer Boden an den Grenzübergängen von Lysbüchel bis Allschwil Abgas-Stichproben von den Auspuffen wie Alkoholtests machen und so die Luftverpester aus dem Verkehr ihres Nachbarlandes ziehen kann. Dazu könnte der VSCBLBS einen geeigneten politischen Vorstoss ausarbeiten, bevor radikale behördliche Massnahmen getroffen werden müssen.

Jürg Erni

Binningen, 16. März 2018